

Wochenblatt

für
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 23.

Sonnabend, den 19. März

1864.

Ruz- und Brennholz-Auction.

Vom Stolpener Staatsforstreviere sollen

den 30. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an, in der Erbgerichtschänke zu Arnsdorf:

362 Stück weiche Stämme von 7—13 Zoll unterer Stärke,	} von dem Schlage „an der Reune“,			
155 „ „ Stangen = 2—6 „ „ „		} Scheite,		
25 Klafter $\frac{3}{4}$ ellige birfene			} Klippel,	
52 $\frac{1}{2}$ „ „ „ erlene				} Abraumreißig,
$\frac{1}{2}$ Klafter „ „ aspene				
85 $\frac{1}{2}$ Klafter = „ weiche		} Abraumreißig,		
4 „ „ „ birfene			} Klippel,	
4 „ „ „ erlene		} Abraumreißig,		
14 Schock birfenes			} Abraumreißig,	
21 $\frac{1}{2}$ „ „ erlenes		} Abraumreißig,		
108 „ „ weiches				

sowie

den 31. März d. J.,

gleichfalls von Vormittags 9 Uhr an, im Gottlöber'schen Gasthose zu Fischbach:

26 Stück weiche Stämme von 9—12 Zoll unterer Stärke,	} von den Forstorten: Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.								
2 „ „ birfene Klöber = 10—14 „ „ „ und 7 und 8 Ellen Länge,		} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.							
19 „ „ buchene dergl. = 10—20 „ „ „ = 4 bis 8 „ „			} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.						
25 $\frac{1}{2}$ Klafter $\frac{3}{4}$ ellige weiche Scheite,				} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.					
1 „ „ „ birfene					} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.				
154 Klafter = „ weiche						} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.			
58 $\frac{1}{4}$ Schock weiches Abraumreißig,							} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.		
3 $\frac{1}{4}$ „ „ erlenes								} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.	
2 $\frac{1}{4}$ „ „ weiches									} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.
und									
4 $\frac{1}{2}$ Haufen birfenes	} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.								
6 „ „ erlenes		} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.							
3 $\frac{1}{2}$ „ „ aspene			} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.						
15 $\frac{1}{4}$ „ „ weiches				} Mittel- telpaß, Saugarten, Sei- fenberg, Edelmannswie- se, Steinbruchdickicht, Pflanzgarten, Streu- platz, Entenpfitze, Teich- zipfel, Stielseiche, Nie- mandsbüschel, Spital- holz und Sandberg.					

gegen **sofortige baare Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meißbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Tittmann zu Fischbach zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Dresden und Radeberg, den 14. März 1864.

Das Königlich Forstverwaltungsamt Stolpen.

Graf von Marschall. Lange.

Zeitereignisse.

Dresden, 14. März. (C. Z.) Mit dem gestern Abend 11 Uhr über Berlin hier angekommenen Güterzuge trafen 10 Stück Kanonen hier ein, nämlich 8 24- und 2 84-Pfünder, unter ersteren 2 Stück gezogene von Metall, worauf das Brustbild des Königs von Dänemark sich befindet. Die Kanonen wurden bei der Einnahme der Danewirke von den Oesterreichern erbeutet und wurden mit dem Güterzuge um 4 Uhr nach Wien befördert.

— Die „Dr. N.“ theilen mit: Nach den ausgegebenen Frem-

denlisten, und den sonstigen Mittheilungen, die wir nach dieser Richtung erhalten, sind in den letzten Tagen auffallend viele Polen hier eingetroffen. Wir bringen diese Thatsache in Verbindung mit dem über Galizien verhängten Belagerungszustand, der wahrscheinlich die Wegweisung vieler dort wohnhaften fremden Polen zur Folge gehabt hat.

— 15. März. (D. Z.) Im Auftrage Sr. Maj. des Königs hat der Commandant der Reiterei Generallieutenant v. Rostitz Excellenz Vorgestern Abend in Begleitung des Rittmeisters Krug

v. Mida nach München sich begeben, um der bayerischen Königsfamilie die Beileidsbezeugungen des diesseitigen königlichen Hofes zu überbringen und der gestrigen feierlichen Beisetzung der sterblichen Ueberreste des hochseligen Königs Max beizuwohnen.

— Heute Abend kommen von dem Kriegsschauplatz 43 verwundete k. k. Soldaten per Extrazug hier an, welche bis zum 17. d. hier bleiben und dann weiter befördert werden.

— In den Abendstunden des 14. März hat eine Feuerbrunst das Dorf Albertitz bei Lommatsch bis auf ein Haus in Asche gelegt.

— Die „N. N. Ztg.“ schreibt: Die durch viele Blätter die Kunde machende Angabe: die erste Ursache zu der so verhängnisvoll ausgegangenen Erkrankung des Königs Max von Bayern sei eine leichte Verletzung durch eine Busennadel gewesen, ist eine Fabel. Der Verstorbene trug gar keine Busennadel. Der Sectionsbefund lautet auf Blutlähmung, sehr schwache Herzwände und starke Verdichtung der Hirnhaut, woraus sich das Kopfweh, an welchem Se. Maj. bekanntlich häufig gelitten, organisch erklärt.

Aus der Lausitz, 13. März. Unser wendischer Landsmann Hr. Advokat Mosig von Mehrenfeld aus Löbau hat am vergangenen Dienstage eine Reise (über Wien und Triest) nach Palästina und Egypten angetreten, um beide Länder näher kennen zu lernen. Sein besonderes Absehen hat er auf Jerusalem, Cairo, Alexandrien, den Nil und den Suezcanal gerichtet.

Berlin, 15. März. Die Nachricht von dem Beginn der Operationen gegen die Düppeler Schanzen hat sich bis jetzt nicht bestätigt. — Es ist seit einigen Tagen die schleunige Errichtung eines schweren Feldlazareths für das Gardecorps befohlen worden, welches nach Schleswig abgehen soll. Es sind deshalb Einberufungen an Krankwärter, Lazarethgehilfen u. a. aus verschiedenen Armeecorps erlassen worden. — Heute geht die erste Festungcompagnie der Gardeartilleriebrigade, welche jüngst auf den Kriegsfuß gesetzt worden ist, nach Schleswig ab, 60 Mann davon sind zuvor nach Magdeburg gegangen, um dort einen Munitionstransport zu übernehmen, mit welchem die Abtheilung morgen nach Hamburg folgt.

— In Berlin ist vom Kriegsschauplatz am 13. nachstehendes Telegramm eingelaufen: Brigade Koeder hat mit mehreren Bataillonen Nübel leicht genommen, Rackebüll nach lebhaftem Gefecht. Todt: Leutnant Troschel und drei Mann; verwundet Hauptmann Ballhorn und etwa 10 Mann.

— Die namentliche Liste der in dänische Kriegsgefangenschaft gerathenen Preußen zählt 38 Mann.

— Die Anwerbung deutscher Soldaten für die Armeen der Vereinigten Staaten scheint recht flott vor sich zu gehen. Das Stellbichlein derselben, von wo aus sie ihre Ueberfahrt antreten, ist Liverpool, woselbst jetzt wieder eine Schaar von 136 Deutschen über Hull eingetroffen ist, die am Donnerstag ihre Reise nach Amerika antreten wird. Einige von ihnen haben schon an 100 Dollars Handgeld empfangen. Eine zweite Schaar Deutschen wird in den nächsten Tagen erwartet.

Wien, 12. März. In ihrer vom 7. März datirten identischen Notifikation über den Einmarsch in Jütland haben Preußen und Oesterreich selbst den Waffenstillstands-Vorschlag aufgenommen. Diese (nicht erwartete) Versöhnlichkeit des Verfahrens ist von England in einer heute hierher an Lord Bloomfield auf telegraphischem Wege gelangten Rückänßer-

ung rückhaltlos und dankbar anerkannt worden, und in ähnlichem Sinne sprach sich Drouyn de L'Huys im Namen des franz. Cabinets gegen den Fürsten Metternich aus. Damit ändert sich die Sachlage sehr wesentlich; denn die Folge wird sein, daß wenn nun Dänemark nicht einlenkt — was allerdings, so politisch klug es auch wäre, wenn nun die dänische Regierung ihren Frieden von Villafranca schloße und sich damit im Besitz ihres Festungsvierecks, der Düppeler Schanzen, erhielt, nicht wahrscheinlich ist, da die jüngsten Wahlen der eiderdänischen Partei das entschiedenste Uebergewicht verschaffen — England darin einen genügenden Grund findet, seine Action in der dänischen Frage in ähnlicher Weise zu einem wenigstens vorläufigen Abschluß zu bringen, wie es seine Action in der polnischen Frage abschloß. Damit ist freilich nicht gesagt, daß wenn es sich um die eigentliche Lösung der Herzogthümer-Angelegenheit, d. h. um die Lösung der Besitz-Frage handeln würde, England sich der Betheiligung enthalten werde. In dieser Beziehung hat sich auch Frankreich ganz ausdrücklich sein letztes Wort vorbehalten. Die deutschen Mächte aber werden inzwischen nicht gehindert sein, alle ihnen zur Verfügung stehenden Zwangsmittel gegen Dänemark anzuwenden; und so ist denn auch eine österreichische Flotten-Abtheilung von genügender Stärke bereits gerüstet, um in die Ostsee abzugehen.

— 15. März. (Beh.) Die Unterhandlungen mit Dänemark wegen des Waffenstillstandes dauern fort. Man versichert, Dänemarks zustimmende Antwort werde in den nächsten Tagen erfolgen.

— Die „Wien. Ztg.“ bringt ein namentliches Verzeichniß sämtlicher in feindlicher Kriegsgefangenschaft Befindlichen vom k. k. 6. Armeecorps. Es sind im Ganzen nur 13.

Hamburg, 16. März. Der „Börsehalle“ wird aus Heiligenhafen vom gestrigen Tage gemeldet: Heute Morgen halb 6 Uhr haben preuß. Truppen, die von Bootsführern bei stürmischem Wetter übergesetzt worden, die Insel Fehmarn genommen. Die ganze dänische Besatzung (über 100 Mann) und der Commandeur eines Kanonenbootes fielen den Preußen in die Hände.

Rendsburg, 14. März. Alle in den letzten Gefechten leicht verwundeten Oesterreicher sind rückwärts transportirt worden; 50 Schwerverwundete liegen in Beile.

— Die „Schl.-Hol. Ztg.“ theilt mit: Wie viel von den Truppentheilen consumirt wird, ersieht man aus nachstehenden Angaben: Es werden täglich 39,000 Pfund Rindfleisch (etwa 62 Ochsen), 78,000 Loth Kaffee, 19,500 Pfd. Reis, oder, wenn der Reis der Abwechslung wegen fortfällt, 23,000 Pfd. Hülsenfrüchte und endlich 117,000 Loth Salz vertheilt. Diese Gegenstände, mit den kleineren Bedürfnissen zusammen, ergeben für jeden Tag eine Summe von nahezu 25,000 Thlr. Daß auch für weitere Ansprüche Sorge getragen wird, beweist ein unlängst bewirkter Ankauf von 18,000 Quart Rum und ein anderer in Pesth ausgeführter von 11,000 Eimern Ungarwein.

Hauptgewinne 4. Classe 65. R. S. Landes-Lotterie.

20,000 Thlr. auf Nr. 65334. 10,000 Thlr. auf Nr. 71185.
5000 Thlr. auf Nr. 51153. 2000 Thlr. auf Nr. 36090.
1000 Thlr. auf Nr. 45556. 51738. 400 Thlr. auf Nr. 9610.
12980. 20642. 21981. 30585. 31332. 34700. 39548. 44529.
45576. 50891. 66120. 72666. 73147. 79003.



Getreide-Preise in Radeburg

am 16. März 1864.

Weizen	4	Zhr	5	Ngr.	bis	4	Zhr.	10	Ngr.
Korn	2	"	25	"	"	2	"	27	"
Gerste	2	"	12	"	"	2	"	16	"
Hafer	1	"	20	"	"	1	"	27	"
Haideforn	3	"	—	"	"	3	"	8	"

Kirchennachrichten.

Pulsnitz, den 19. März 1864.
 13. März, Frau Joh. Christiane verw. Boden in M.-Pulsnitz, gest. an Geschwulst, 75 J. alt; — 15. März, Johann Gottfried Roschke, Bürger u. Victualienhändler hier, ein Ehemann, aest. an Altersschwäche, 73 J. 7 Mon. 12 T. alt; — 16. März, Jgfr. Joh. Christiane Müze, geb. zu Dhorn, hier gestorben an Blattern, 43 J. alt; — 17. März, Julius Herrmann, des Johann Bedrich, herrschaftl. Gärtners in B.-Dhorn, ehel. Sohn, gest. an Blattern,

Beerdigungen:

17 T. alt; — 19. März, Auguste Anna, des F. A. Haufe, Einn. u. Bdm. in B.-Dhorn, ehel. einz. Kind, gest. an Halsentzündung, 1 Jahr 8 M. alt.
 Sonntag Palmarum hält die Confirmation Hr. Oberpfarrer, M. Richter. Nachmittags predigt Herr Diaconus Kreschmar.

Königsbrück, den 19. März 1864.

Sonntag, den 20. März, predigt Vormitt. Herr Oberpfarrer Kirsch, Nachmittags Herr Diac. Blüher.
 Radeburg, den 19. März 1864.

Geb.: Mstr. F. W. Klieband, braub. V. u. Klempner, ein Sohn; — J. G. Schäfer, B. u. Lagarb., ein Sohn; — Mstr. F. A. Andrich, B. und Schuhm., eine Tochter.

Gest.: Eine ungetaufte Tochter des Herrn Stadt-Cassirer Schmidt; — Ernst Louis Steinert Jungges., 21 J. 10 Mon. alt.
 Sonntag, d. 20. März, predigt Vormittags Herr Oberpfarrer Zeidler, Nachmittags Herr Diaconus Gröffel.

CASINO im Schützenhaussaale,

Dienstag, den 29. März, wozu ergebenst einladet
 Pulsnitz, den 16. März 1864.

L. Linke,
 Schützenhauspachter.

ff. Bodenbacher Lagerbier

wird von heute an verzapft im

„Gasthof zum grauen Wolf.“

Bairisches Bock-Bier

aus der Brauerei von Niedingen empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Königsbrück. Schmellich.

Reine Leinfuchen im Einzelnen wie im Entr. zu sehr billigem Preise empfiehlt
 J. Andreas Grahl in Königsbrück.

Klöber, Scheit-, Stock- und Reißigholz-Auction.

Mittwoch, den 23. März, Vormittags 11 Uhr, kommen auf dem Schlage im Radeburger Caplanholz
 109 8—20 zollige kieferne Klöber,
 3 1/2 Scheit- Klästern, und
 12 Stock-
 9 Schock Reißig zur Versteigerung, wobei vorher die Bedingungen bekannt gemacht werden.
Die Verwaltung. R. Grieshammer.

Reißig-Auction.

Eine Partie starkes kerniges Reißig soll den dritten Osterfeiertag, als den 29. März Nachmittags 3 Uhr gegen Baarzahlung bestbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist theils bei Unterzeichnetem, theils im Schlichtig, auf dem Holzschlage in der Waldung des Herrn Gutsbesizers Mager.
 Hartbachmühle b. Pulsnitz, d. 18. März 1864. **A. Weitzmann.**

Einige Feld- und Wiesengrundstücke, am Querwege und am Siegsberge gelegen, sind theils zu Ostern, theils zu Michaelis d. J. zu verpachten bei **E. Wilhelm Messerschmidt** in Pulsnitz.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Brauerei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern ein Unterkommen finden. Wo? ist in der Exped. d. Bl. in Pulsnitz zu erfragen.

Ein starkes Arbeitspferd

steht zum Verkauf auf dem Rittergute Dhorn.

Wegen Verpachtung meines Material-Geschäfts verkaufe ich von heute an, um damit zu räumen:

- ff. Raffinad à Pfd. 58 Pfg.,
 - ff. Melis a Pfd. 50 u. 54 Pfg.,
 - ff. Hall. Weizen-Stärke à Pfd. 22 Pfg.,
 - ff. Dampfmehle zum billigsten Preise.
- Pulsnitz. **Hugo Poppitz.**

Ullersdorfer Rahmkäse

empfehlen in vorzüglicher Qualität das Stück 35 Pfg.
Adolph Großmann in Pulsnitz.

Neuen Bernauer Sä-Leinsaamen,
 = Schlesiſchen do.
 = rothen, weißen und spätgrünen Kleesaamen
 empfiehlt billigst **Friedrich Gärtner, Radeberg.**

Necht weißer Brust-Syrup,

1/2 Fl. 24 Ngr., 1/2 Fl. 12 Ngr. und ausgewogen. Apotheke in Pulsnitz.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Bäcker zu werden, kann unter annehmbarer Bedingung ein Unterkommen finden beim
 Radeberg. **Bäckermstr. Ernst Hartmann.**

Ein schönes Communtheil an der Oberbromnitz, in gutem Stande, steht zu verkaufen.

Näheres ertheilt die Expedition dies. Blattes zu Radeburg.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, findet zu Ostern ein Unterkommen beim
 Schuhmachermstr. **Kubmann** in Königsbrück.

 Gesucht wird zu möglichst baldigem Antritt ein tüchtiges Hausmädchen. Näheres in d. Exp. d. Bl. in Pulsnitz.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Pferdeknecht und eine Viehmagd werden gesucht bis zum 1. April d. J. auf dem Rittergute Dhorn.

Strohhitte

in den neuesten Facons empfiehlt zu den billigsten Preisen
Auguste Werner.
 Aufträge zum Waschen und Modernisiren von Strohhitzen werden schnell und gut ausgeführt.



Schlichtbürsten fürleinweber

erhielt in vorzüglicher Waare L. C. Siebers in Pulsnitz.

Gebäckene Äpfel,

geschält wie ungeschält, verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt
Pulsnitz. S. W. Weber.

Kommenden 3. Ofterfeiertag,

als den 29. d. M., Vormittags um 9 Uhr, sollen in der Waldung des Herrn Bauergutsbesizers Hübler in Pulsnitz M. S. eine Partie fichtene und tännene Stämme, sowie eine Partie fichtene Stangen von 1 1/2 bis 6 Zoll stark, und eine Partie starkes, weiches Keisig meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.
Brettnig, den 22. März 1864. **Mattick.**

Nuzholz-Auction.

Dienstag, den 22. März a. c. Vormittags 9 Uhr sollen an dem zur Standesherrschaft Königsbrück gehörenden Forstrevier Gottschdorf, im Wildgarten,

- 9 Stück lindene Nuzstücke bis zu 21 Zoll stark,
 - 82 = eichene dergl. bis 23 Zoll stark,
 - 15 = birchene dergl. bis 15 Zoll stark,
 - 108 = kieferne Klözer, sowie eine Partie eichene Stöcke
- meistbietend unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen und einer Anzahlung von 3 Rgr. pro Thaler nach dem Zuschlage verkauft werden.

Der Anfang ist am Teich beim Forsthaus Gottschdorf.
Weißbach, am 14. März 1864. Die Forstverwaltung.
G. Kormann, Oberförster.

Nuzholz-Auction.

Vom Köhrsdorfer Rittergutswalde und zwar von den Holzschlägen in den „Seifen“ und „Fichten“ sollen
den 30. März a. c., von Vormittags 9 Uhr an,
im Gasthause zu Köhrsdorf,

- 200 Stück kieferne und fichtene Stämme, von 8 bis 24 Zoll unterer Stärke und bis zu 50 Ellen Länge,
- 1000 = dergl. Klözer von 8 bis 20 Zoll oberer Stärke und 8 Ellen Länge

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Kaufliebhaber können sich vorher diese Hölzer beliebig ansehen.

Köhrsdorf bei Königsbrück, am 8. März 1864.
C. Klitzsch, Förster.

Kapitalgesuch.

2000 Thlr. — — — bis zu 13000 Thlr. — — —

werden gegen ganz vorzügliche mündelmäßige Sicherstellung auf Landgrundstücke zu erborgen gesucht.

Pulsnitz, am 10. März 1864. Adv. Heerkloz.

Zu dem bevorstehenden Feste empfiehlt

Weizendampfmehl

bei vorzüglicher Qualität à Meye 1 Mkr billiger als zeither Hartbackmühle bei Pulsnitz. Aug Weitzmann.

Ein Logis ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen: Nr. 62 am Polzenberg in Pulsnitz.

Da der Druck von Nr. 25 wegen des Charfreitags schon Donnerstag, den 24. d. M., stattfindet, so bitten wir unsere geehrten Interessenten, ihre Annoncen rechtzeitig an uns einzusenden, so daß dieselben spätestens mit der Donnerstags-Frühpost in Pulsnitz eintreffen.
Die Redaction d. Bl.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Dank.

Dankend reichen wir aus diesem fernen deutschen Land Dir, geliebtes Pulsnitz, unsre warme Bruderhand!

Dank Euch, lieben Theuren in der Heimath, Euch, lieben Freunden und willigen Gebern der Gaben der Liebe, besonders aber Euch, die Ihr aus Liebe Euch dazu bewogen fühltet, die Sammlung der milden Gaben zu unternehmen; Dank auch Euch, geliebtes Pulsnitz, die auch Ihr mit Liebe und Theilnahme unserer gedachtet. Denn die Siegel bargen einen Schatz, der uns Allen sehr willkommen war. Darum nochmals den wärmsten Dank unsers Herzens mit dem innigsten Wunsche, daß der Allgütige ein reicher Vergelter Euch dafür sein möge. Uns aber wolle er fernerrhin führen und leiten, wie er es bisher gethan hat.

Dank Euch, Lieben, Dank Dir, Pulsnitz-Ort, wo wir geboren, Nehmt den Dank der Liebe hier aus Holsteins Land.

Dank dem Herrn, denn Keiner ging verloren, Keiner fiel getroffen von des Feindes Hand.

Doch die Zukunft hält uns unser Schicksal noch verborgen, Unser künftig Loos hüllt sich in Dunkel ein, Denn es kann für uns ja schon der nächste Morgen Unser letzter Tag für unser Leben sein.

Ist ein herbes Loos allhier uns zugeschrieben, Sind die Tage unsrer Laufbahn abgezählt, O! dann stirbt, wie in den Armen seiner Lieben, Ruhmvoll jeder Krieger auf dem offenen Feld.

Wie manches brave Herz aus Desrreichs fernem Lande, Das froh und wohl, wie wir, in Holstein eingekleidet, Das liegt heut' schon verscharrt in Holsteins kühlem Sande; Sein junges Leben hat des Krieges Loos zerknickt.

Doch giebt uns Gott das Glück, daß wir uns wiederseh'n, Dann reichen wir Euch froh und dankbar unsre Hand; Doch soll des Krieges Tod in unsern Reihen weh'n, Dann nehmt den Druck der Hand in jenem Land.

So lebt indessen wohl, Gott sei's anheim gegeben, Wie er uns führen wird, so wollen wir auch geh'n. Führt er uns durch den Krieg zu jenem bess'ren Leben, So bleibt uns doch gewiß: Es giebt ein Wiederseh'n!

Sämmtliche aus Pulsnitz in Holstein stehende Soldaten.
Adolf Schöne. Gustav Julius Hentschel. Ernst Arnold.
Herrn. Mätzold. Gotthelf Jonaball. Ernst Bein. Bernhardt
Mirisch. August Melchert. Julius Bein. August Jonaball.
Julius Waner. August Kaiser. Bernhardt Kaiser. Gottlob
Großmann. Louis Kennert. Emil Ruppert. Julius Arnold.

Herzlichen Dank

fühle ich mich gedrungen, der Gemeinde Groß-Naundorf auszusprechen, welche meiner armen, verwaisten Enkelin, deren Eltern bei dem Brandunglück in Bischheim am 8. Nov. 1863 das Leben verloren haben, eine so reiche Gabe gespendet hat.

O. Schöne in Obersteina, als Vormund der Waise.

Anfrage.

Die Fastnacht ist nun wieder aus,

Die Pfannkuchenzeit ist all'.

Wenn Ostern nicht so zeitig wär',

Da wär' vielleicht auch Ball.

Und Pfingsten rückt nun schnell heran,

Wird dann etwa der Ball?

Da müßt' es noch viel schöner sein,

Da wär's ja Blumenball!

Großnaundorf, im Monat März.

x des spätern Pulsnitzer Original "Pulsnitz-Kampfs". J. Kuntze in Pulsnitz (Quatsch)
B. Kaiser statt 1947, 1947 war Kaiser 10 Jahre alt.